



Dezember 2025

Entwicklungen erkennen · Chancen nutzen · Risiken minimieren

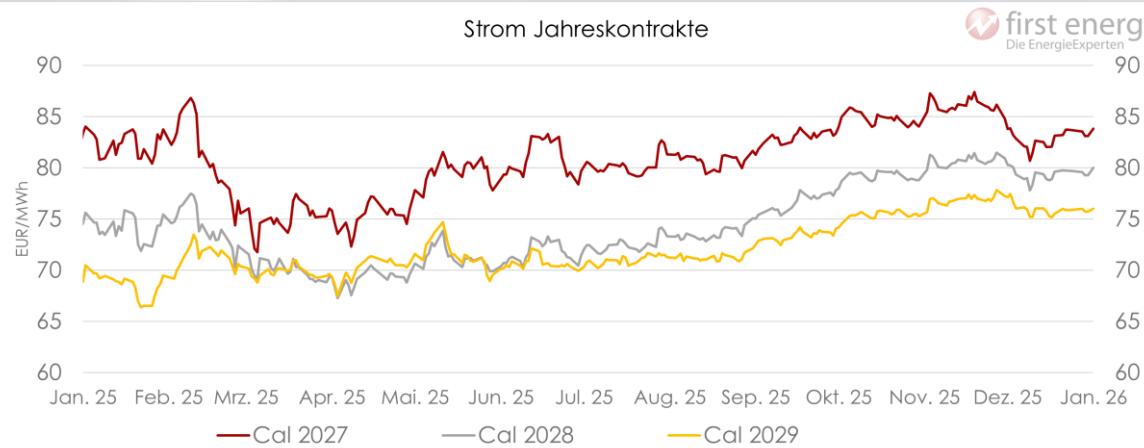
Der EnergieMarktreport Strom- und Erdgaspreisentwicklung

Markus Barella
Gründer & Geschäftsführer
der first energy GmbH



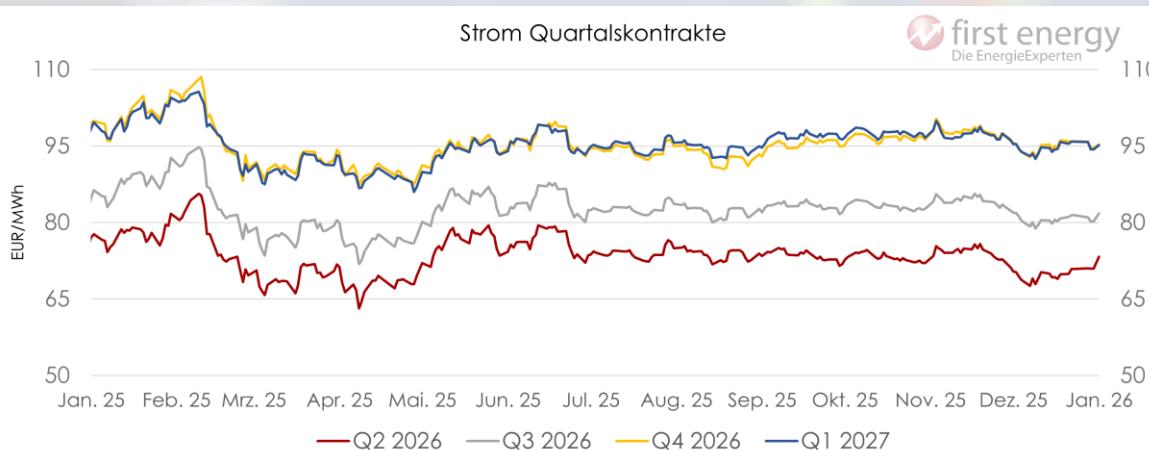
Preisentwicklung Strom | Terminkontrakte

Strom ▪ EEX Cal Base ▪ Jahr 2027 - 2029



Kontrakt (EEX)	Börsenkurs 02.01.2026	Preisveränderung innerhalb von				
		Base	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate
Cal 2027	83,850	83,850	83,850	1,2 %	4,9 %	0,6 %
Cal 2028	80,020	80,020	80,020	0,8 %	12,2 %	7,3 %
Cal 2029	76,020	76,020	76,020	-0,0 %	7,3 %	10,4 %

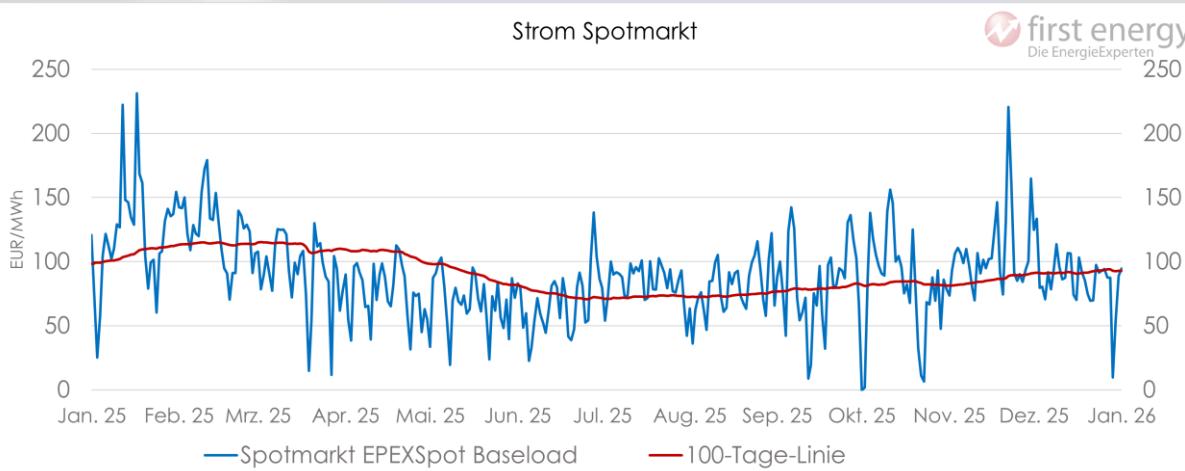
Strom ▪ EEX Quarter Base ▪ Q2.26 – Q1.27



Kontrakt (EEX)	Börsenkurs 02.01.2026	Preisveränderung innerhalb von				
		Base	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate
Q2 2026	73,310	73,310	73,310	6,6 %	-3,8 %	-4,8 %
Q3 2026	81,800	81,800	81,800	1,8 %	-2,3 %	-3,5 %
Q4 2026	95,290	95,290	95,290	1,5 %	-1,2 %	-4,2 %
Q1 2027	95,160	95,160	95,160	1,4 %	-1,2 %	-3,3 %

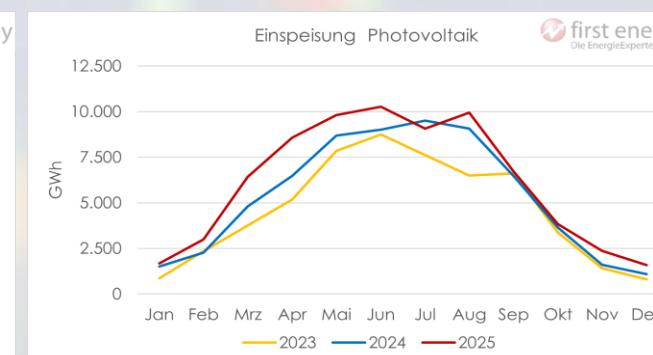
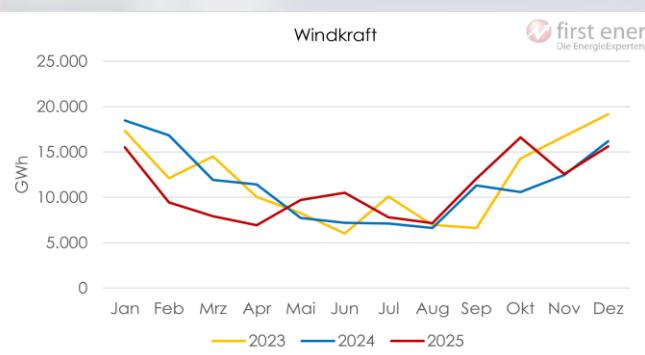
Preisentwicklung Strom | Spotmarkt

Strom ▪ EEX Day-Ahead



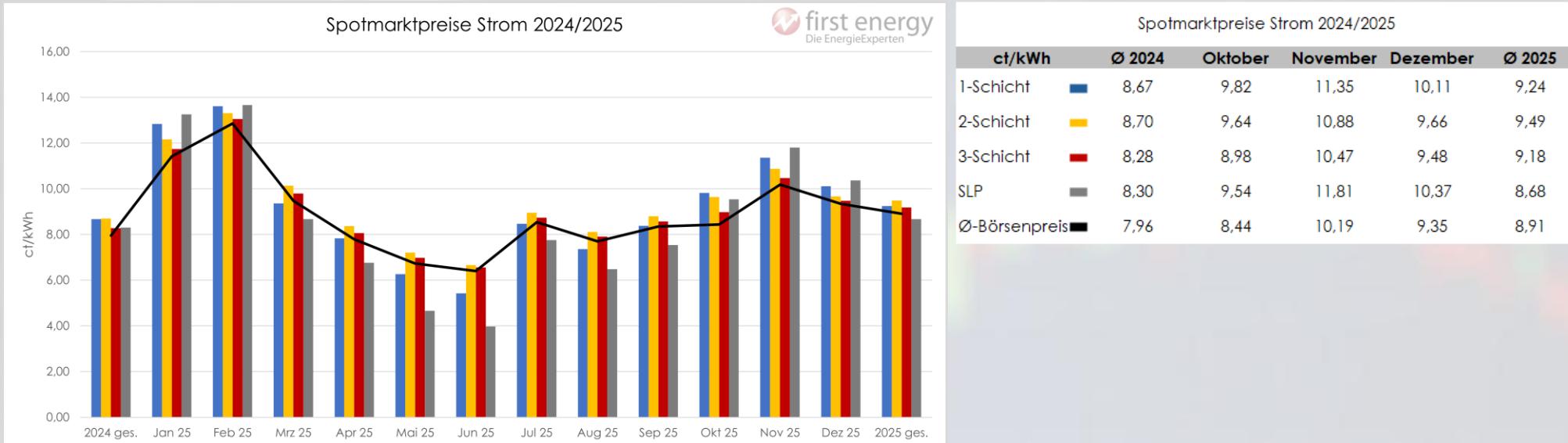
Kontrakt (EEX)		Preisveränderung innerhalb von		
Baseload	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate
Ø 12.2025	93,469	-8,3 %	46,1 %	-13,7 %
Ø 100 Tage	92,710	2,0 %	18,1 %	-5,8 %

Einspeisung Erneuerbare Energien

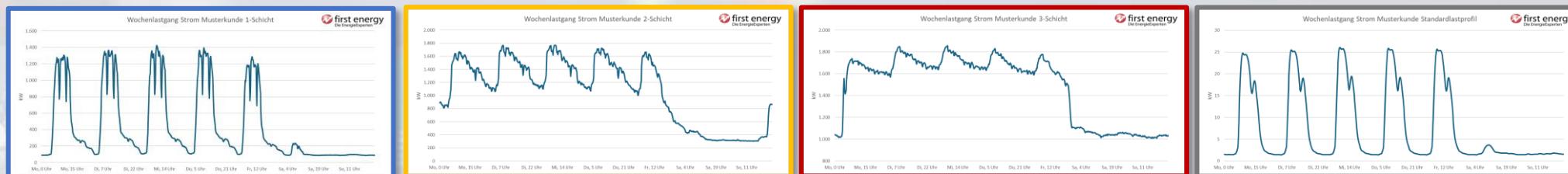


Kontrakt (EEX)		Vergleich zu Vorjahreszeitraum Januar-Dezember	
MWh	2024	2025	Veränderung
Photovoltaik	64.081	73.286	9.205
Windkraft	137.832	131.825	-6.007

EnergieSimPro: Präzise Preissimulationen



Unsere vier Strom-Musterprofile:



Die anfallenden Spotmarktkosten variieren abhängig vom individuellen Verbrauchsverhalten. Mit unserem Preissimulationstool EnergieSimPro lassen sich Spotmarktnotierung stundengenau in reale Preissimulation überführen.

Die Tabelle stellt die erreichten Kurzfristmarktnotierungen der letzten Monate in Bezug auf unsere Musterlastgänge (1-3 Schichtbetrieb und SLP-Tarif) dar.

Stromterminmarkt (german power future) 01.12.2025 – 02.01.2026

Bei der Strompreisentwicklung im Dezember 2025 zeigte sich am Terminmarkt EEX (power future) charttechnisch die folgende Entwicklung:

Jahreskontrakte 2027: +1,2 % 2028: +0,8 % 2029: -0,0 %

Quartalskontrakte Q2.26: +6,6 % Q3.26: +1,8 % Q4.26: +1,5 %

Der Stromterminmarkt zeigte im Dezember ein gemischtes Bild. Zu Monatsbeginn setzte sich die Abwärtsbewegung fort, die bereits im November begonnen hatte, getragen von der entspannten Gaslage und der milden Witterung, was die Nachfrage nach konventioneller Erzeugung reduzierte. Im weiteren Verlauf des Monats sorgten jedoch steigende CO₂-Preise und die Aussicht auf kältere Temperaturen für eine Gegenbewegung. Besonders die kurzfristigen Produkte reagierten auf diese Impulse, während die längeren Laufzeiten von strukturellen Faktoren wie Netzausbau und Dekarbonisierung beeinflusst wurden. Die geringe Marktliquidität vor den Feiertagen verstärkte die Volatilität, sodass selbst kleine fundamentale Änderungen deutliche Preisreaktionen auslösten. Insgesamt blieb die Preisbildung geprägt von der Wechselwirkung zwischen wetterabhängiger Nachfrage, Brennstoffkosten und regulatorischen Rahmenbedingungen.

Marktausblick

Kurzfristig ist mit einer Fortsetzung der hohen Volatilität zu rechnen, getrieben durch die Einspeisung erneuerbarer Energien und den Temperaturverlauf. Dunkelflauten können jederzeit zu Preisspitzen führen, während milde Witterung und stabile Windverhältnisse für Entlastung sorgen. Mittelfristig dürfte sich eine Seitwärtsbewegung einstellen, sofern keine neuen geopolitischen oder regulatorischen Impulse auftreten. Langfristig bleibt die Preisentwicklung stark von der Integration von Flexibilitätsoptionen wie steuerbaren Lasten, Batteriespeichern und Netzoptimierung abhängig. Diese Faktoren sind entscheidend, um die Volatilität zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Unternehmen sollten ihre Beschaffungsstrategien darauf ausrichten, Flexibilität und Risikoabsicherung zu kombinieren.

Stromspotmarkt (epexspot) 01.12.2025 – 02.01.2026

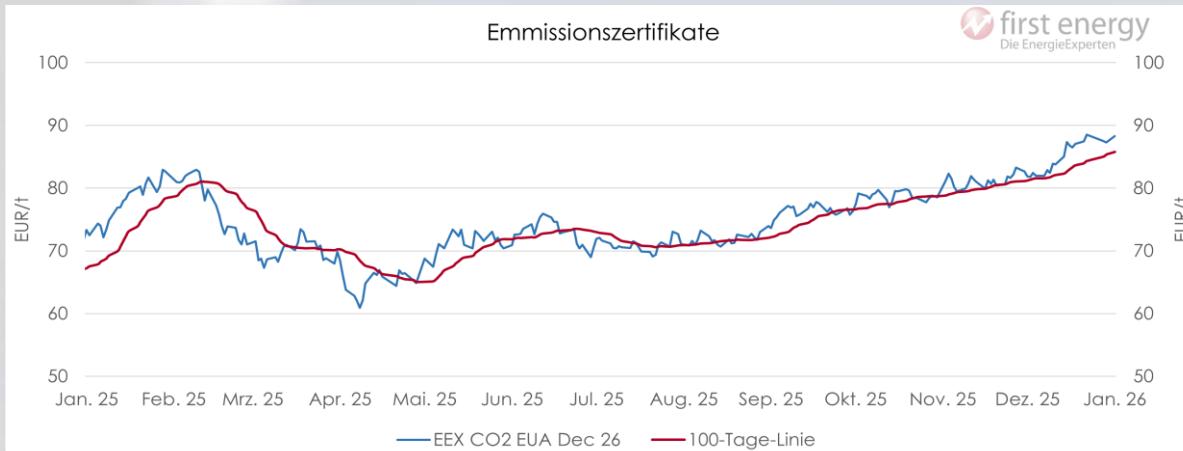
Die Stromdurchschnittspreise am Spotmarkt lagen im Dezember 2025 im Vergleich zum November 2025 niedriger als zuvor. Im Vergleich sanken die durchschnittlichen monatlichen Spotpreise an der EPEXSPOT um -8,3 %.

Die Einspeisung aus den erneuerbaren Energien hat sich im Zeitraum Januar - Dezember 2025 im Vergleich zu 2024 wie folgt verändert:

Photovoltaik +14,4 % Windeinspeisung -4,4 %

Der Spotmarkt für Strom war im Dezember von hoher Volatilität geprägt. Schwankende Einspeisung aus Wind- und Solarenergie führte zu deutlichen Tag-zu-Tag-Bewegungen. In Phasen geringer Erneuerbaren-Produktion kam es zu spürbaren Preisspitzen, während eine robuste Einspeisung die Preise wieder dämpfte. Die milde Witterung reduzierte die Lastimpulse, sodass die Nachfrage insgesamt moderat blieb. Gegen Monatsende sorgten die Prognosen einer Kältewelle für erhöhte Nervosität, auch wenn die tatsächliche Einspeisung aus Erneuerbaren weiterhin überdurchschnittlich war. Die Einführung von 15-Minuten-Auktionen verstärkte die kurzfristige Dynamik zusätzlich, da Marktreaktionen schneller und ausgeprägter erfolgen. Insgesamt bleibt die Preisbildung stark wetterabhängig und sensibel gegenüber kurzfristigen Änderungen bei der Erzeugung aus erneuerbaren Energien.

EUA ▪ EEX EUA Futures ▪ Dec 2025



Kontrakt (EEX)	Börsenkurs 02.01.2026	Preisveränderung innerhalb von				
		€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate	24 Monate
CO2 EUA	88,310	88,310	7,7 %	23,2 %	21,9 %	25,5 %
Ø 100 Tage	85,781	85,781	5,2 %	17,8 %	27,0 %	24,8 %

Emissionszertifikate (EUA EEX futures) 01.12.2025 – 02.01.2026

Die CO2-Zertifikate-Preise, betrachtet am Leitkontrakt Dezember, haben in der letzten Woche mit 88,31 €/t geschlossen. Die Preisentwicklung innerhalb des Monats Dezember lag bei: Leitkontrakt Dezember: +7,7 %

Im Dezember zeigten die EUA eine klare Festigkeit und wirkten als wichtiger Preistreiber für die Stromterminkäufe. Die Erwartung steigender Zertifikatkosten und die Diskussion um eine Ausweitung des Emissionshandels auf zusätzliche Sektoren erhöhten die strategische Bedeutung des Marktes. Höhere CO₂-Kosten verteuern die konventionelle Stromerzeugung und verschieben die Merit-Order zugunsten gasbasierter Erzeugung, insbesondere in Phasen schwacher Einspeisung erneuerbarer Energien.

Kurzfristig ist mit einer Fortsetzung der festen Tendenz zu rechnen, da die Marktteilnehmer ihre Positionen absichern und regulatorische Unsicherheiten zusätzliche Risikoprämien erzeugen. Mittelfristig bleibt die Preisentwicklung volatil, solange keine klaren ETS-Reformen beschlossen sind. Langfristig wird der EUA-Markt als zentrales Instrument der Dekarbonisierung weiter an Bedeutung gewinnen, was die Kostenstruktur energieintensiver Branchen nachhaltig beeinflussen dürfte. Unternehmen sollten daher eine vorausschauende Einkaufsstrategie verfolgen, die regulatorische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Gesamtkosten berücksichtigt.

Unsere kommenden Webinare



Nächstes Energie-Marktreport Webinar: Mittwoch, 14. Januar – 10 Uhr, Dauer: 60 min.

Zu Beginn eines Monats werfen wir einen Blick auf die Strommarkt & Gasmarkt-Entwicklung der vergangenen Monate und betrachten besonders den Börsenverlauf des abgelaufenen Monats. Wir betrachten die langfristigen EEX-Handelsprodukte (Festpreis über ein Kalenderjahr, Quartal oder Monat) und bewerten ebenso die Spotmärkte.

Referent: Markus Barella

[Anmeldung](#)



Lastmanagement mit Weitblick – Wie Prognosen Ihre Energiekosten senken: Dienstag, 20. Januar – 13:30 Uhr, Dauer: 30 min.

Sie erfahren, welche technischen und organisatorischen Voraussetzungen nötig sind, wie sich geeignete Modelle in die bestehende Beschaffungsstrategie integrieren lassen und wo die Chancen – aber auch Grenzen – liegen. Das Webinar wird gemeinsam mit unserem **Partner ENIT** durchgeführt. ENIT ist ein spezialisierter Anbieter für intelligente Energiedaten- und Energiemanagementlösungen, der Industrieunternehmen dabei unterstützt, ihre Energieverbräuche transparent zu machen und nachhaltiger zu steuern.

Referenten: Markus Barella & ENIT

[Anmeldung](#)



EnergieEinkauf 2026 – Klarheit statt Bauchgefühl: Mittwoch, 28.01.2026 – 10 Uhr, Dauer: 60 min.

Jahresrückblick & Statuscheck für einen professionellen EnergieEinkauf. Nutzen Sie den Jahresauftakt, um Ihren EnergieEinkauf ehrlich zu prüfen: Kosten, Verbräuche, Lastprofile, Rollen und Entscheidungswege. In 60 Minuten schaffen Sie die Basis, um 2026 besser zu steuern – statt Rechnungen zu verwalten.

Referent: Markus Barella

[Anmeldung](#)



EnergieEinkauf in unsicheren Zeiten – von reaktiv zu strategisch: Mittwoch, 04.02.2026 – 10 Uhr, Dauer: 60 min.

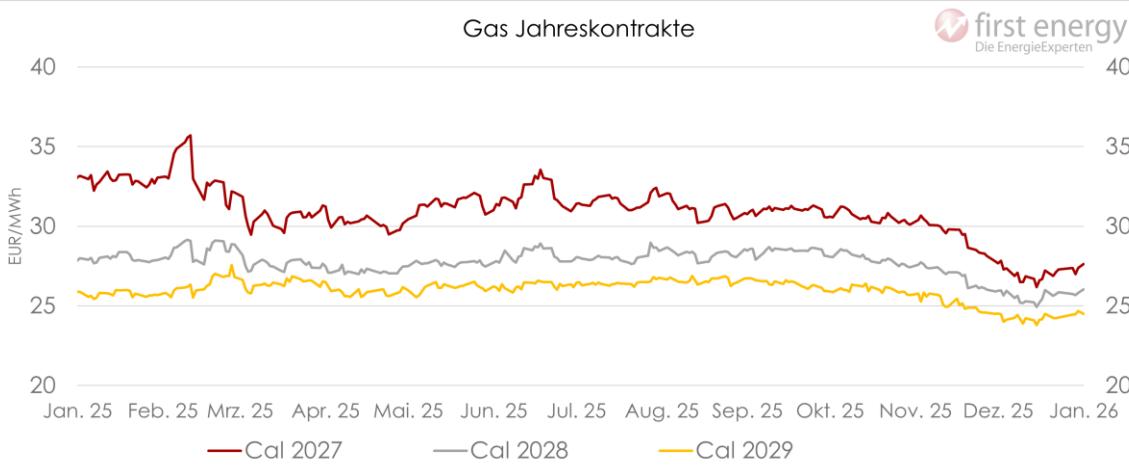
Wie Sie Volatilität in einen Wettbewerbsvorteil verwandeln. Volatile Märkte bleiben – die Frage ist, wie Sie sie nutzen. In 60 Minuten zeigen wir, wie aus Ihrem Status quo eine klare Einkaufsstrategie wird: Denkfehler vermeiden, Preis- und Risikokorridore definieren, passende Beschaffungsmodelle wählen.

Referent: Markus Barella

[Anmeldung](#)

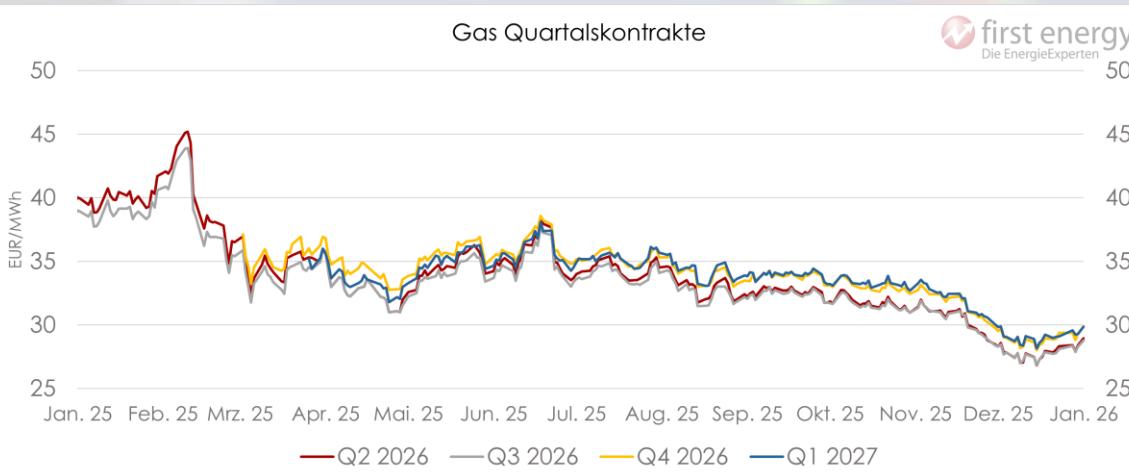
Preisentwicklung Erdgas | Terminkontrakte

Gas ▪ EEX Cal THE ▪ Jahr 2026 - 2028



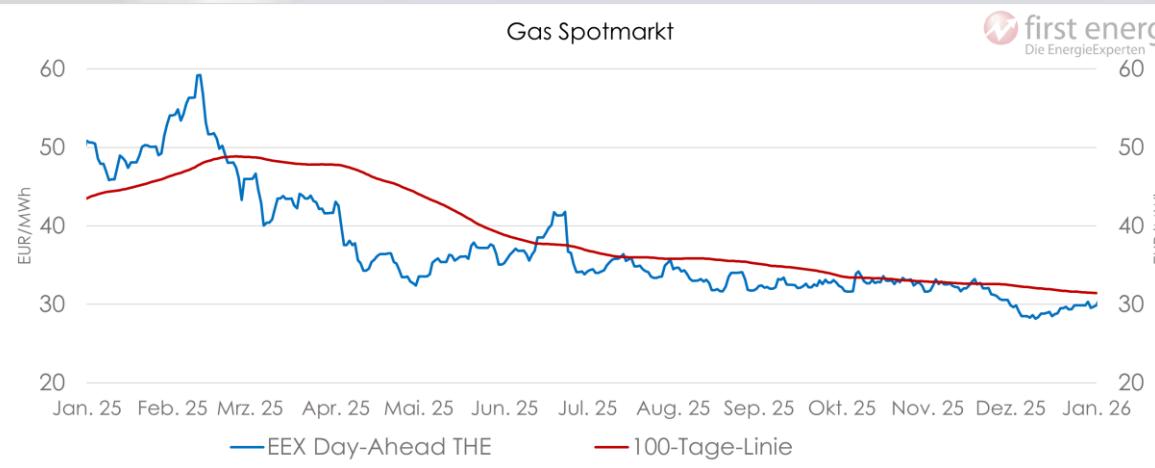
Kontrakt (EEX)	Börsenkurs 02.01.2026	Preisveränderung innerhalb von					
		Base	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate	
Cal 2027	27,640	1.0 %	→	-13,1 %	→	-16,4 %	→
Cal 2028	26,050	0,3 %	→	-8,5 %	→	-6,5 %	→
Cal 2029	24,500	1,5 %	→	-6,2 %	→	-5,4 %	→

Gas ▪ EEX Quarter THE ▪ Q1.26 – Q4.26



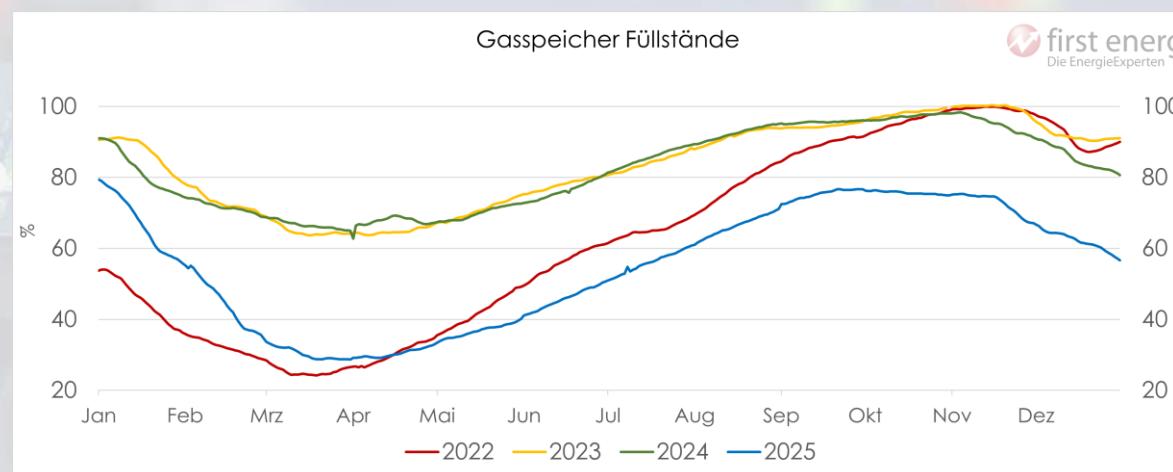
Kontrakt (EEX)	Börsenkurs 02.01.2026	Preisveränderung innerhalb von					
		Base	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate	
Q2 2026	28,961	4,0 %	→	-17,9 %	→	-27,7 %	→
Q3 2026	28,787	3,4 %	→	-16,7 %	→	-26,2 %	→
Q4 2026	29,892	3,2 %	→	-16,4 %	→	-26,2 %	→
Q1 2027	29,858	2,7 %	→	-16,2 %	→	-26,2 %	→

Erdgas ▪ EEX Day-Ahead



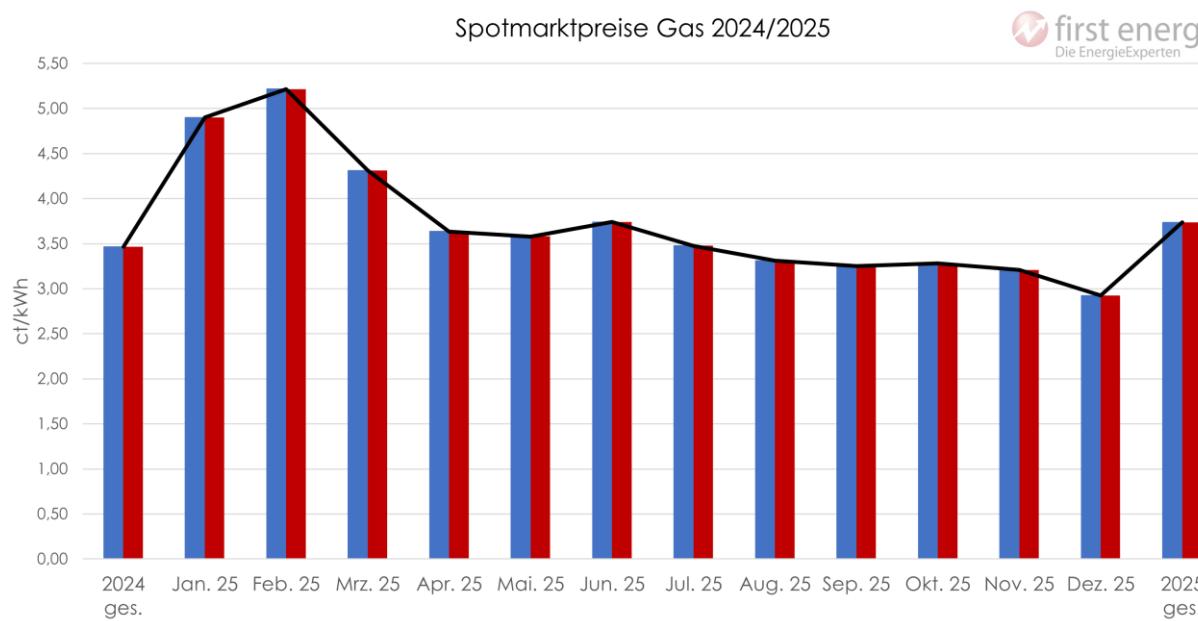
Kontrakt (EEX)	Preisveränderung innerhalb von			
	€/MWh	4 Wochen	6 Monate	12 Monate
Ø 12.2025	29,243	-8,8 %	-22,1 %	-36,1 %
Ø 100 Tage	31,438	-2,7 %	-18,2 %	-27,7 %

Erdgasspeicher ▪ Germany



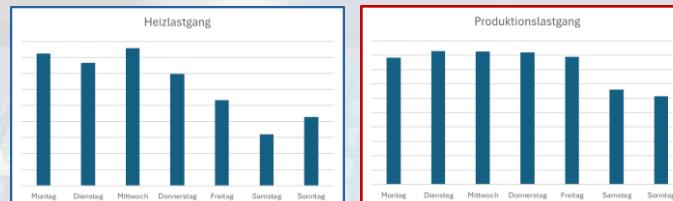
Gasspeicher	in %		
	Germany	Oktober	November
2022	98,91	98,24	90,06
2023	99,77	97,18	91,03
2024	98,04	91,72	80,61
2025	74,94	67,26	56,59

EnergieSimPro: Präzise Preissimulationen



	Spotmarktpreise Gas 2024/2025				
	Ø 2024	Oktober	November	Dezember	Ø 2025
Heizlastgang	3,46	3,28	3,21	2,92	3,74
Produktionslastgang	3,46	3,28	3,21	2,92	3,74
Ø-Börsenpreis	3,46	3,28	3,21	2,92	3,74

Unsere zwei Erdgas-Musterprofile:



Die anfallenden Spotmarktkosten variieren abhängig vom individuellen Verbrauchsverhalten. Mit unserem Preissimulationstool EnergieSimPro lassen sich Spotmarktnotierung tagesgenau in reale Preissimulationen überführen.

Die Tabelle stellt die erreichten Kurzfristmarktnotierungen der letzten Monate in Bezug auf unsere Musterlastgänge Heizlastgang und Produktionslastgang dar.

Erdgasterminmarkt (EEX THE Natural Gas Futures) 01.12.2025 – 02.01.2026

Im Betrachtungszeitraum Dezember 2025 verhielten sich die Gaspreise an der EEX (power futures THE) wie folgt:

Jahreskontrakte	2027: +1,0 %	2028: +0,3 %	2029: +1,5 %
Quartalskontrakte	Q2.26: +4,0 %	Q3.26: +3,4 %	Q4.26: +3,2 %

Der Gasterminmarkt zeigte im Dezember ein insgesamt ruhiges, aber nicht ereignisloses Bild. Zu Monatsbeginn dominierten milde Temperaturen und eine stabile Versorgungslage, was vor allem die Preise der kurzfristigen Laufzeiten unter Druck setzte. Die Marktteilnehmer reagierten auf die komfortable Situation mit einer eher defensiven Handelsstrategie, da die gut gefüllten Speicher und kontinuierliche LNG-Zuflüsse die Versorgungssicherheit gewährleisteten. Im weiteren Verlauf des Monats kam es jedoch zu leichten Gegenbewegungen: Prognosen einer bevorstehenden Kältewelle in Nordwesteuropa sowie steigende Ölpreise führten zu einem moderaten Aufwärtsimpuls. Hinzu kam die geringere Marktliquidität vor den Feiertagen, die selbst kleine fundamentale Veränderungen verstärkte. Insgesamt blieb die Preisstruktur volatil, aber ohne klare Trendwende. Die Frontprodukte reagierten sensibel auf kurzfristige Wetteränderungen und Speicherinformationen, während die längeren Laufzeiten von strukturellen Faktoren wie Dekarbonisierung und LNG-Ausbau geprägt waren.

Marktausblick

Kurzfristig ist mit einer Fortsetzung der seitwärts bis leicht steigenden Tendenz zu rechnen, sofern die prognostizierte kühtere Witterung anhält. Ein plötzlicher Kälteeinbruch könnte jedoch zu deutlichen Preisspitzen führen, insbesondere bei weiter sinkenden Speicherständen. Mittelfristig bleibt die Entwicklung stark abhängig von geopolitischen Faktoren, der LNG-Verfügbarkeit und der asiatischen Nachfrage. Die geplante Einführung eines vollständigen LNG-Importverbots aus Russland ab 2027 sowie die Dekarbonisierungspolitik der EU sind strukturelle Treiber, die die Preisbildung langfristig beeinflussen. Während zusätzliche LNG-Kapazitäten und der Ausbau erneuerbarer Energien für Entlastung sorgen, bleibt die Balance zwischen Versorgungssicherheit und Klimazielen ein entscheidender Faktor. Insgesamt deutet vieles auf ein moderates Preisniveau hin, solange keine externen Schocks eintreten.

Erdgasspotmarkt (EEX THE Day Ahead) 01.12.2025 – 02.01.2026

Der Erdgasspotmarkt zeigte im Dezember einen Monatsdurchschnitt von 29,243 €/ MWh und sank damit um 8,8 % im Vergleich zum Novemberwert.

Am Gas-Spotmarkt war die Entwicklung im Dezember stark wetterabhängig. Die milde Witterung zu Monatsbeginn dämpfte die Nachfrage, was sich in einer stabilen bis leicht rückläufigen Preisstruktur widerspiegelte. Die Versorgungslage blieb komfortabel, gestützt durch norwegische Gasflüsse und eine kontinuierliche LNG-Anlieferung. Erst gegen Monatsende, als die Temperaturen sanken und die Speicherstände weiter zurückgingen, zeigte sich eine leichte Aufwärtsbewegung. Diese Entwicklung verdeutlicht die hohe Sensitivität des Spotmarktes gegenüber kurzfristigen Wetteränderungen und Speichertrajektorien. Trotz dieser Impulse blieb die fundamentale Lage entspannt, sodass größere Preissprünge ausblieben. Die Marktteilnehmer beobachten weiterhin die Wechselwirkungen zwischen Gas- und Strommarkt, da eine schwache Einspeisung erneuerbarer Energien den Einsatz von Gaskraftwerken kurzfristig erhöhen kann.



Markus Barella
Gründer & Geschäftsführer der
first energy GmbH

„Die Herausforderungen in den Bereichen Energie und Klima sind vielschichtig...“

„...und werden zunehmend komplexer, wie uns unsere Kunden immer wieder bestätigen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten bieten wir fundierte Lösungen für die anspruchsvollsten Fragestellungen, denen sich Unternehmen und öffentliche Auftraggeber im Bereich Energie und Nachhaltigkeit stellen müssen.

Wir laden Sie herzlich ein, uns näher kennenzulernen. Profitieren Sie von unseren regelmäßigen Webinaren und bleiben Sie mit unserem monatlichen EnergieMarktreport stets informiert und nutzen Sie die Gelegenheit, einen kostenfreien Erstberatungstermin mit Mitgliedern meines Teams zu vereinbaren.“

Ihr Markus Barella

sommer@first-energy.net
[Termin vereinbaren](#)

Liwia Sommer
Beraterin EnergieEinkauf für Unternehmen



feick@first-energy.net
[Termin vereinbaren](#)

Manuela Feick
Beraterin kommunale Ausschreibung

